

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0339/21 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas, Dr.
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-36 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	21.04.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	18.05.2021	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Statusbericht des Vorstands
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt vom Statusbericht Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

Kurzvortrag:

Bereich Vorstand

Pressethemen

In den Monaten Januar 2021 bis April 2021 haben wir folgende Themen für die Presse aufbereitet bzw. wurden von der Presse aufgegriffen.

Lokale Presse:

- Änderung der Entleerungstermine
- Neues Räumfahrzeug für Radwege in Ingolstadt
- Runder Tisch Innenstadt-zusätzliche Mülleimer und Müllreduktion
- Alternative Antriebsmethoden, Pilotprojekt Nutzfahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb bei INKB
- Stadtteilkümmerer beim BZA I Mitte
- Wertstoffhof bei Caritas gesperrt, Wertstoffhof Süd und Fort Hartmann geöffnet
- Kanalsanierung Hugo-Wolf-Str., Durchfahrt gesperrt
- Stadtteilkümmerer beim BZA XI Friedrichshofen/Hollerstauden
- Leserbrief: Wasserstoff-Brennzellen-Fahrzeuge bei INKB
- Kommunaler Wertstoffhof beim Caritas-Markt im Notbetrieb
- Sanierung sämtlicher Ver- und Entsorgungsleitungen in der Harderstraße
- Winterdienstbericht Kanalbaustelle Schillerstraße
- Kanalbaustelle Oberer und Unterer Grasweg
- Sommeröffnungszeiten kommunale Wertstoffhöfe
- Hoher Sachschaden nach Containerbrand
- Neue Wasserleitungen Oberer und Unterer Grasweg
- Kanalbaumaßnahme Schillerstraße
- Deponie Fort Hartmann Grundwasseruntersuchungen

- Caritas-Markt online shop
- Kanalbaustelle Weckenweg
- Caritas-Markt und Wertstoffhof regulär wieder geöffnet
- INKB verbessern Kanalnetz
- Entfernung von Schrotträdern
- Spezielles Entwässerungskonzept Baugebiet Etting
- Baustellen Stadtgebiet
- Hebbelstraße, Neuverlegung Kanal und Wasserleitung
- Kanal- und Wasserbaustellen bis Sommer
- Stadtteilkümmerer bei BZA Ober- /Unterhaunstadt
- Kommunalbetriebe schafften Abfallsammelfahrzeuge und ein Kehrfahrzeug mit Brennstoffzellenantrieb an
- BZA Süd informiert über Kanalsanierung Unteranger
- Wasserschutzgebiet Krautbuckel Verbindungsweg wird neu bepflanzt
- Caritas-Markt und Wertstoffhöhe am Karsamstag geschlossen
- Sanierung Ver- und Entsorgungsleitungen in der Harderstraße ab 2023
- BZA NO Stadtteilkümmerer, Kanalbau und Ramadama
- Ramadamastart – Biotopreinigung durch Reservisten
- Bürgeranliegen INKB beim städtisches Beschwerdemanagement
- Auwaldsee Sanierung Trinkwasserleitungen
- Stadtgeflüster, Spaziergang mit Müllbeutel
- Stadtgeflüster, Mülleimer mit Sprüchen von INKB

Anzeigen in der Stadtbeilage „Ingolstadt informiert“ und „in-direkt“:

- Frostschutz Wasserleitungen und Bioabfälle, Abfall-App
- Sperrmüllentsorgung Ingolstadt
- Pilotprojekt INKB Brennstoffzelle & Wasserstoff (Messfahrten), Tag des Wassers: Wert unseres Wassers und der Leitungsnetze, Problemmüll richtig entsorgen, Start Ramadama
- Wertschätzung Müllerwerker - gemalte Ostergrüße einer Familie
- Wertstoffinseln: verstärkte Nutzung und Sauberkeit

Anzeigen, Ausschreibungen, Stellenanzeigen

- Stellenanzeigen (Müllwerker, SAP System- und Anwendungsbetreuer, Fachbereichsleiter Elektrotechnik, Sachbearbeiter für Entwässerungsgenehmigungen und Kanalauskünfte, Bauingenieur oder Bautechniker als Bauleiter der der Entwässerung)
- Ausschreibungen (Regenklärbecken Süd-Ost Bauarbeiten; Hubsteiger mit Teleskoparbeitsbühne; Neubau Trinkwasserlabor: Trockenbau- und Estricharbeiten, Maler- u. Lackierarbeiten, Fliesen- u. Plattenarbeiten, Dachbegrünung)

„Social“ Intranet WERA - „Gemeinsam. Vernetzt. Mobil.“

Das neue Social Intranet WERA wird der Belegschaft nun Mitte Mai in einer ersten Version zur Verfügung gestellt werden.

Die Kommunalbetriebe haben damit zum Ziel, neben einer Informations- auch gleichzeitig eine Austauschplattform anzubieten. Diese wird auch mobil zu erreichen sein, sodass zum ersten Mal auch die Arbeiterbelegschaft direkt eingebunden werden kann. Man soll sich online austauschen

können in Chats und in Projekten zusammenarbeiten. Die Kollaboration soll bereichsübergreifend gefördert werden. Jeder Mitarbeiter kann sich mit jedem anderen vernetzen. Das oberste Ziel des Unternehmens ist es, ein neues Miteinander zu ermöglichen.

Neubau Bürogebäude C1

Mitte März konnte mit den Innenputzarbeiten begonnen werden. Im April wurde das Wärmedämmverbundsystem (WDVS) angebracht, sodass bis Ende Mai die Fassade fertiggestellt und das Gerüst abgebaut werden kann. Im Gebäude werden aktuell die Bodenkanäle verlegt und die Heizkörper montiert. In Kürze soll dann auch der Estrich verlegt und der Aufzug eingebaut werden. Die Arbeiten befinden sich im Zeitplan, wonach das neue Bürogebäude voraussichtlich ab September/Okttober bezogen werden kann.

CO2-neutrale Daseinsvorsorge

Mitte März übermittelte der Projektträger Jülich den Bewilligungsbescheid für die beantragte Förderung im Zusammenhang mit der Beschaffung von zwei Müllsammelfahrzeugen sowie einer Kehrmaschine mit Brennstoffzellenantrieb.

Zur Bestimmung des Leistungsprofils wurden in den letzten Wochen Messfahrten mit einem Müllfahrzeug sowie einer Kehrmaschine durchgeführt. Auf Basis der zwischenzeitlich vorliegenden Ergebnisse erfolgt aktuell die Erstellung der Leistungsverzeichnisse für die europaweite Ausschreibung. Es ist beabsichtigt diese in den nächsten Wochen zu veröffentlichen, damit die Fahrzeuge, die momentan eine Lieferzeit von rund einem Jahr haben, ab Mitte 2022 zum Einsatz kommen können.

Corona-Pandemie

Die INKB waren aufgrund ihrer Systemrelevanz in der Daseinsvorsorge bereits auf Pandemiesituationen vorbereitet. So wurden bereits von Anfang an weittragende Maßnahmen umgesetzt.

Eine fortlaufende Wirksamkeitskontrolle der innerbetrieblichen Schutz- und Hygienekonzepte und ein stringenter Abgleich mit dem wachsenden Umfang und der zunehmenden Zahl externer Vorschriften führte zu kleineren Anpassungen. So konnte bisher der betroffene Personenkreis bei von außen hereingetragenen Infektionen erfreulich klein gehalten werden.

Die Aufteilung der Beschäftigten in den operativen Bereichen auf verschiedene Standorte und in Schichtensystemen gepaart mit Home-Office-Plätzen im Verwaltungsbereich tragen als wesentliche Säulen zur Kontaktvermeidung bei.

Bereits Anfang 2021 wurden die Planungen für die im Frühsommer zu erwartenden Impfungen aufgenommen. Dabei wurden alle Beschäftigten nochmals in Prioritätsgruppen eingeteilt, um die Daseinsvorsorge für die Ingolstädter Bürger bestmöglich aufrechtzuerhalten. Ein weiterer hinzugekommen Baustein ist die Implementierung der Selbsttests in Verbindung mit den Selbsttestkoordinatoren, welche den Beschäftigten begleitend zur Seite stehen, ihnen Sicherheit in der Anwendung geben und sie mit ausreichend Selbsttests versorgen.

Bereich Finanzen und Steuerung

Projektstand - Online-Bürgerportal

Das Projekt „Online-Bürgerportal“ liegt im Zeitplan und die erste Testversion des zukünftigen Portals steht bereits zur Verfügung. Diese Testversion wird in den nächsten Wochen in zwei Korrekturphasen geprüft und an den Bedürfnissen noch angepasst. Das Portal wird eine Gebührenbescheidsansicht, eine Funktion zur Meldung des Zählerstands und einen Wasserpreisrechner beinhalten. Des Weiteren besteht die Möglichkeit die Zahlungsarten, Kontaktdaten und Abschlagshöhen über diesen digitalen Weg zu ändern.

Der Zeitplan sieht weiter vor, dass nach erfolgten Korrekturen das Echtssystem bis zum Halbjahr 2021 in Betrieb genommen werden kann. Im ersten Schritt werden anfänglich ausgewählte Bürger das Portal zu Testzwecken nutzen dürfen. Registrierungen und Nutzung aller Bürger werden ab der Jahresverbrauchsabrechnung im Oktober 2021 ermöglicht werden. Hierzu wird den Gebührenbescheiden im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung ein Informationsblatt beigelegt werden.

Projekt Datenauslagerung/Datenlöschung im Schleupen-Abrechnungsprogramm

Im Zuge der Digitalisierung wurde ein weiteres Projekt zur „Datenauslagerung/Datenlöschung“ im Schleupen-Abrechnungsprogramm durch den Fachbereich Bürgerservice und Gebühren gestartet. Die Datenschutzgrundverordnung, DSGVO, sieht vor, dass alle Datensätze wie z. B. Gebührenbescheide und Bankabbuchungen usw. die älter als zehn Jahre sind gelöscht bzw. nicht mehr sichtbar gemacht werden müssen. Um diese Vorgaben umsetzen zu können wird ein Zusatz-Modul des verwendeten Abrechnungsprogrammes angeschafft. Durch dieses Programm kann der jeweilige Datenstamm bereinigt und zukünftig jährlich aktualisiert werden. Die Projektumsetzung ist bis Ende Mai 2021 vorgesehen.

Bereich Buchhaltung, Steuern und Controlling

Steuern

Die Steuerprüfung des Finanzamts der Jahre 2015-2017 ist abgeschlossen. Der Prüfbericht sowie die Bescheide liegen vor. Es waren keine Nachzahlungen zu leisten.

Örtliche Rechnungsprüfung

Krankheitsbedingt wird die örtliche Rechnungsprüfung den Jahresabschluss 2019/20 erst im April und Mai 2021 prüfen. Die Prüfungsleitung wird unser bisheriger Prüfer des Rechnungsprüfungsamts der Stadt Ingolstadt übernehmen. Die Prüfung vor Ort wird erstmalig von seinem Kollegen übernommen.

Finanzbuchhaltung

Nach Umsetzung eines Updates im Februar und März können die Kommunalbetriebe seit April digitale Rechnungen (X-Rechnungen) entgegennehmen und verarbeiten.

SAP Betreuung

Zur Ergänzung und Redundanz der SAP Betreuung der Stadtwerke Beteiligungen GmbH haben die Kommunalbetriebe entsprechend der Wirtschaftsplanung einen SAP Betreuer zum 01.05.2021 eingestellt.

Bereich Wasserversorgung und Entwässerung

Grundwasserschonende Energieersatzpflanzung im Wasserschutzgebiet

Im Wasserschutzgebiet Buschletten wurde in Kooperation mit einem Landwirt eine Versuchsfläche mit der Energieersatzpflanze „Durchwachsene Silphie“ bepflanzt. Die wissenschaftliche Betreuung erfolgt durch die Landwirtschaftliche Lehranstalt Triesdorf. Eine Auswertung von Bodenproben der Projektfläche im Vergleich zu einer angrenzenden Referenzfläche ergab, dass dadurch die Verlagerung von Nitrat in tiefere, grundwassernahe Schichten nahezu vermieden werden kann und damit ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Grundwasserqualität erreicht wird.

Auch auf der Landesgartenschau präsentieren die Kommunalbetriebe in Zusammenarbeit mit dem Verein „Inspiration Landwirtschaft“ eine Fläche mit dieser Pflanze.

Kanalsanierung 2021 – 2022

Die übergreifende Maßnahme Kanalsanierung Stadtgebiet 2021 - 2022 in offener und geschlossener Bauweise (Projektgenehmigung VR 23.02.2021) betrifft die Berliner Str., Gensöder Str., Gundekar- bis Ungerner Str., Kothau, Martin-Hemm Str., Neuburger Str. und Zuchering Nord.

Mit der Sanierungsplanung ist das Planungsbüro AQUA Ing. aus Ingolstadt beauftragt. Derzeit wird die Ausführungsplanung und das Ausschreibungs-LV erstellt.

Erneuerung Wasserleitung Schröpplerstraße

Im Vorlauf zum geplanten Vollausbau der Schröpplerstraße und im Anschluss an die Kanalsanierungsmaßnahmen soll die Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitung erfolgen. Die bestehende Versorgungsleitung aus dem Jahre 1961 DN 100 wird auf einer Länge von ca. 500 m durch eine neue Versorgungsleitung PEHD DA 160 ersetzt. Außerdem erfolgt die Sanierung der Hausanschlüsse in diesem Teilabschnitt.

Damit wird die Wasserversorgung in diesem Bereich verbessert und der Stadtentwicklung gemäß des Zielnetzplanes in der Wasserversorgung angepasst. Die Bauarbeiten werden etwa 3,5 Monate dauern, sie sollen etwa im Zeitraum von Juni bis Oktober 2021 ausgeführt werden.

Kanalsanierung Unterangerstr.

Die Sanierungsmaßnahme ist von Fa. Geiger, Regenstauf, fristgerecht ausgeführt worden. Abnahmebefahrung wurde durchgeführt und als mängelfrei bewertet. Die Arbeiten an der Wasserleitung wurden im März abgeschlossen

Regenrückhaltebecken Etting Süd

Für das geplante Regenrückhaltebecken Etting Süd wurde ein geeignetes Grundstück erworben. Der Eintrag in das Grundbuch steht noch aus. Die erforderliche Baugrunderkundung erfolgte im März 2021 durch GHB Consult GmbH. Die Suche nach einem geeigneten Ingenieurbüro zur Planung des Beckens erfolgt zeitnah.

Gerolfinger Eichenwald

Nach Auswertung der Pumpversuche und Vorstellung der Ergebnisse durch das Ingenieurbüro, ist die Entscheidung für die VB1 als Standort für die Trinkwassererschließung gefallen. Favorisiert wird ein Horizontalfilterbrunnen um den Aquifer schonend und effizient zu nutzen. Das Wasserrecht soll auf 3 Mio m³/a beantragt werden. Eine Erweiterung der Zone II und der Zone III des Trinkwasserschutzgebietes nach Nordwesten wird zudem erfolgen müssen.

Das beauftragte Fachbüro Knorr/Hafen gab zum Thema Kiesabbau folgende Stellungnahme ab:

Das Risiko besteht darin, dass Schadstoffe leichter ins Grundwasser und damit in den direkten Brunnenanstrom gelangen können. Genehmigte Abbauflächen und Bestand können weitergeführt werden, Erweiterungen sind nicht mehr genehmigungsfähig. Evtl ergeben sich geänderte Anforderungen für die Grundwasserüberwachung. Eine Wiederverfüllung ist – wenn überhaupt - nur mit Material aus dem Kiesabbau (Umlagerung) möglich. Konkrete Aussagen des WWA können erst nach dem Langzeit-Pumpversuch im Rahmen des Verfahrens erwartet werden.

Als Möglichkeit für eine weitere, zukünftige Erschließung von Quartärwasser im Eichenwald soll ein potenzieller Standort auf Bergheimer Flur behalten werden. An diesem Standort wurde im März 2021 eine Versuchsbohrung (VB3) errichtet und mittels Pumpversuch abgetestet (20 l/s bei ca. 0,2 m Absenkung).

Die Versuchsbohrungen VB1-VB3 wurden zu Grundwassermessstellen ausgebaut.

Das Projekt „Erkundung“ ist damit abgeschlossen.

Derzeit erfolgt die Entwurfsplanung für den Horizontalbrunnen inkl. Leitung zum Wasserwerk mit E- und Leitetechnischer Einbindung. Die Kostenberechnungen für die Teilgewerke werden im Juni erwartet.

Kanalbaumaßnahme Hugo-Wolf-Straße

Die Kanalbaumaßnahme und die endgültige Fahrbahnwiederherstellung konnte vor Ostern abgeschlossen werden, die Abnahme ist am 26.03.2021 erfolgt.

Kanalbaumaßnahme Kleiststraße

Die Maßnahme beginnt im Kreuzungsbereich Kleiststraße / Unterer Grasweg und folgt zunächst der Kleiststraße bis zur Theodor-Heuss-Straße. Die Baustelle – ein kurzer Abschnitt von etwa 50 m – wandert dabei von Süden nach Norden. Jeweils anschließend an die Kanalbauarbeiten wird durch die gleiche Baufirma die Straße im Auftrag des Tiefbauamtes erneuert. Nach der Kleiststraße erfolgen in gleicher Weise die Bauarbeiten in der Hofmillerstraße (von der Kleiststraße bis zum Mitterweg), anschließend im Oberen Grasweg (von der Kleiststraße nach Osten zum unteren Grasweg). Baubeginn war am 12.04.21, die Arbeiten werden voraussichtlich bis Weihnachten 2021 abgeschlossen.

Die Arbeiten der Wasserversorgung in der Kleiststraße sind abgeschlossen.

Neubau Trinkwasserlabor

Es gab witterungs- und personalbedingte Verzögerungen bei der Fertigstellung des Rohbaus. Alle Bemühungen, die Baufirma zu einer Verstärkung der Mannschaft und zur Aufholung (bzw. Eindämmung) des Verzugs zu bewegen, sind bisher im Wesentlichen erfolglos geblieben. Der für den Laborbetrieb günstige Umzug vom alten ins neue Labor zum Jahreswechsel steht nicht in Frage.

Baugebiet Unsernherrn Nord

Der Bau des Schmutzwasserkanals ist zur Hälfte abgeschlossen.

Die Verlegung der Wasserleitung ist für den Sommer geplant.

Kanalbaumaßnahme Weckenweg Unterhaunstadt

Der Neubau des Regenwasserkanals von der Kreuzung Am Au Graben bis Höhe Friedhof konnte pünktlich durch die Fa. STRABAG im März begonnen werden. Parallel dazu erfolgt die geschlossene Sanierung (Regenwasserkanal). Die geschlossene Sanierung des Hauptkanals

Schmutzwasser erfolgt aus statischen Gründen im Spezialverfahren. Diese wird separat ausgeschrieben und voraussichtlich 2022 durchgeführt.

Für die Wasserleitung besteht kein dringender Handlungsbedarf, es ist jedoch geplant im Vorfeld der Straßensanierung zusammen mit der Sparte Gas und der Straßenbeleuchtung einen Austausch vorzunehmen. Die Maßnahme ist derzeit für 2025 vorgesehen.

Baumaßnahme Hebbelstraße

Die Baumaßnahme begann in der KW 16 gemeinsam mit SWI, TBA und Com-IN unter Federführung der INKB und umfasst die östliche Hebbelstraße, Roseggerstraße und Anzengruberstraße. Sie beinhaltet die Erneuerung des Mischwasserkanals, der Wasser- und Stromleitungen sowie den Vollausbau der Straßen und Gehwege.

Kanalbaumaßnahme Donaufeldstraße

Die Maßnahme umfasst den Neubau des Mischwasserkanals in der Donaufeldstraße, Seitenstraße Ostfriedhof und Nibelungenstraße. Derzeit erfolgt bereits die Umverlegung der Wasserleitungen. Bezüglich einer möglichen Baustraße entlang eines Feldes, konnte mit den Eigentümern keine Einigung erzielt werden, so dass die Maßnahme nun unter Vollsperrung stattfinden muß. Die Ausschreibung erfolgt voraussichtlich im Mai, Baubeginn im Juli/August.

Kanalbaumaßnahme Regenburger Straße

Der Auftrag für die hydraulische Ertüchtigung des Sammelkanals in der Regenburger Straße zwischen Lukas- und Kurt-Huber-Straße wurde an die Firma Wadle Bauunternehmung vergeben. Geplante Bauzeit ist vom Mai 2021 bis November 2021.

Kanalbaumaßnahme Feldkirchener Straße

Der Firma Wadle Bauunternehmung wurde der Zuschlag für die Kanalarbeiten in der Feldkirchener Straße erteilt. Baubeginn war am 15.04.2021. Die Baumaßnahme wird planmäßig im Herbst 2021 abgeschlossen.

Baugebiet Am Samhof

Aufgrund anhaltender Probleme mit dem Artenschutz verzögern sich die Arbeiten zur Erschließung des Baugebiets auf unbestimmte Zeit.

Kanalsanierung Erletstraße / Erchanstraße

Für die Sanierung der Kanäle in geschlossener Bauweise wurde die Firma Bendl GmbH, Günzburg beauftragt. Geplanter Baubeginn ist am 17.05.2021.

Die Bauzeit beträgt ca. 2 Monate.

Kanalsanierung Am Wasserwerk

Aufgrund von Untersuchungsergebnissen wurde das Planungsbüro INKA beauftragt, die erforderlichen Reparatur- und Renovierungsmaßnahmen der Kanäle in der Richterstraße und Am Wasserwerk zu planen und überwachen.

Die Bauausführung soll in 2021/2022 erfolgen.

Sanierung Wasserleitung Autobahnquerung im Bereich Ausfahrt Nord

Die defekte Wasserleitung, die die A 9 im Bereich der Ausfahrt Nord unterquert, soll mit einem neuen Verfahren saniert werden.

Dabei wird ein neues PE-Rohr in die bestehende Leitung eingezogen. Auf diese Weise können in diesem sensiblen Bereich größere Baumaßnahmen verhindert werden. Derzeit werden Angebote eingeholt, die Umsetzung ist für Mai/Juni vorgesehen.

Notstromversorgung Wasserwerk IV

Im Wasserwerk IV soll ein Notstromaggregat zur Absicherung der Funktion bei Stromausfall installiert werden. Der Planungsauftrag an das Ingenieurbüro Nirschl wurde erteilt, die Ausschreibung für die Gebäudeplanung läuft.

Das Aggregat soll bis Ende des Jahres händisch zugeschaltet werden können, die Automatisierung ist für Anfang 2022 geplant.

Kanalсанierung Hegnenbergstraße Nebenstraßen

Der erste Abschnitt (Dorfplatz) ist abgeschlossen.

Es ist geplant ab Anfang Mai, mit dem zweiten Bauabschnitt (Ernstgasse) zu beginnen.

Das Bauende der Gesamtmaßnahme ist für Ende Juli vorgesehen.

Schrankenstraße

Im Vorlauf der geplanten Neuverlegung der Wasserleitung durch die Stadtwerke Ingolstadt Mitte Juni und der Erneuerung der Fahrbahnoberfläche durch das Tiefbauamt, voraussichtlich ab Mitte August, ist es notwendig die Hausentwässerungen und Regenabläufe zu sanieren und/oder neu an den Hauptkanal anzuschließen.

Der Baubeginn für die Kanalbaumaßnahme ist für Anfang Juni geplant.

Kanalneubau Schillerstraße

Der Kanal im Kreuzungsbereich zur Goethestraße ist umgelegt so dass die Trasse für den Rohrvortrieb frei ist. Start- und Zielgrube werden hergestellt.

Kanalneubau und Erneuerung der Wasserleitung Altstadt Süd – West

Die Kanalarbeiten im Bereich der Taschenturmstraße / Griesbadgasse sind abgeschlossen.

Aktuell erfolgt die Weiterführung der Arbeiten in der Wagnerwirtsgasse und anschließend in der Anatomiestraße.

Optische Inspektion der Grundstücksentwässerungsanlagen (GEA) in Unterbrunnenreuth

Mit Schreiben vom 16.02.2021 wurden 430 Eigentümer der betroffenen Grundstücke in Unterbrunnenreuth darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Zeitrahmen für die Untersuchung aus verschiedensten Gründen bis Ende Juni erweitert werden muss. In zwei vorangegangenen Schreiben wurde bereits grundsätzlich über die geplante Maßnahme informiert.

Die Untersuchung der Grundstücksentwässerungsanlagen wird durch das von den Ingolstädter Kommunalbetrieben beauftragte Ingenieurbüro Pecher & Partner aus München ausgewertet und in einem Zustandsbericht, separat für jedes Grundstück, zusammengestellt.

Nach Auswertung der Untersuchungsergebnisse werden den Grundstückseigentümern, voraussichtlich bis spätestens zum Jahresende, der Zustandsbericht der Kanäle auf ihren Grundstücken zur Verfügung gestellt.

Die Untersuchung der öffentlichen Kanäle steht kurz vor dem Abschluss.

Bereich Abfallwirtschaft und Technik

Sachstand Grundwasserüberwachung Fort Hartmann

Die Ergebnisse des Pumpversuchs und ein darauf basierendes Konzept zur weiteren Handhabung der Grundwasserüberwachung von Fort Hartmann liegen mittlerweile vor und wurden dem WWA und dem städtischen Umweltamt zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt.

Die Grundsatzentscheidung zur Sanierung im Rahmen einer Pump-and-Treat-Maßnahme wurde

seitens des Umweltamtes angekündigt.

Aktuell steht noch ein Abstimmungstermin hinsichtlich der technischen Ausgestaltung an. Die Umsetzung ist für das 4. Quartal 2021 und die Folgezeiträume vorgesehen.

Sachstand Windelzuschüsse

Die Bekanntmachung der Zuschussmöglichkeit bei der Verwendung von Mehrweg-Windeln ist im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in den Hintergrund getreten.

Im Zeitraum seit März 2020 sind 120 Anträge eingegangen, die allesamt bewilligt und bearbeitet wurden. Bislang sind nur Anträge für Mehrweg-Windeln für Kleinkinder eingegangen.

Ramadama - Auftaktveranstaltung am 27.03. mit der Reservistenkameradschaft Ingolstadt

Die Auftaktveranstaltung zur diesjährigen Ramadama-Reihe erfolgte am 27.03. durch das langjährige Verwaltungsratsmitglied Franz Wöhl und den Bereichsleiter Abfallwirtschaft Johannes Vollnhals.

Anders als im Vorjahr wird die Ramadama-Aktion 2021 nicht komplett abgesagt, sondern jeweils in Abhängigkeit von der Inzidenz und den Regelungen zum „kontaktfreien Außensport“ zugelassen.

Für jede Veranstaltung ist ein entsprechendes Hygiene- und Sicherheitskonzept durch den jeweiligen Veranstalter aufzustellen.

Die Auftaktveranstaltung der Reservistenkameradschaft Ingolstadt unter Leitung ihres Vorsitzenden Wolfgang Christmann hat dazu die Gruppen mit jeweils maximal 2 Haushalten und 5 Personen in festen Revieren um die Ingolstädter Pionierkaserne eingeteilt.

Die verdiente Brotzeit wurde durch ein Lunchpaket ersetzt, das die Teilnehmer in ihren Kleingruppen oder zu Hause zu sich genommen haben.

Insgesamt liegen aktuell Anmeldungen von 36 Gruppen mit rund 1.200 Teilnehmern vor.

Im Gegensatz zu den Ramadama-Aktionen vor Corona haben sich in diesem Jahr sehr viele Familien mit Kindern und Kleingruppen angemeldet. 22 Aktionen sind bereits durchgeführt.

Abfallentsorgung auf der Landesgartenschau

Die INKB wurde mit der Entsorgung der Abfälle von der Landesgartenschau beauftragt. Die Entsorgung erfolgt über Presscontainer an zentralen Abfallhöfen. Zudem werden in Kooperation mit dem Gebrauchsgütermarkt der Caritas-Werkstätten gebrauchte Stühle, Tische und Sofas für die Freiflächen zur Verfügung gestellt. Die Landesgartenschau-Gesellschaft will damit die Thematik „Wiederverwendung – re-use - second-life“ aufgreifen und präsentieren.

Abstimmungsvereinbarung nach Verpackungsgesetz 2019

Aktuell werden die Vertragsverhandlungen für die PPK-Mitbenutzungsentgelte 2022 bis 2024 geführt.

Wechsel beim Abfuhrunternehmen bei der Abfuhr des gelben Sackes zum Jahreswechsel

Da es seit Jahreswechsel vermehrt und wiederholt zu Mängeln in der Abfuhr der gelben Säcke gekommen ist, wurde die Missstand Ende Februar gegenüber den beteiligten Firmen und den auftraggebenden Dualen System gerügt. Zudem wurde für den Fall der wiederholten Schlechtleistung die Ersatzvornahme als letztes Zwangsmittel angedroht.

In der Folge haben die Abfuhrunternehmen zusätzliches Personal und Fahrzeuge eingesetzt, sodass sich auch das Leistungsniveau kurzfristig verbessert hat (Zeitraum KW 9- 13).

Seit den Osterfeiertagen (ab KW 14) gehen allerdings wieder vermehrte Meldungen über nicht abgeholte gelbe Säcke im gesamten Stadtgebiet bei INKB ein (in der Regel ganze Straßen oder

Stadtgebiete nicht abgefahren).

Die Fehler wurden erneut beim Abfuhrunternehmen und den Dualen Systemen gerügt. Es wurde erneut Besserung gelobt.

Soweit sich die Situation bis zum Halbjahr nicht verbessert, werden seitens der Dualen Systeme Vertragsstrafen gegenüber den Abfuhrunternehmen verhängt.

Da die INKB nicht Auftraggeber sind, bleiben zur Einflussnahme nur die Möglichkeit des Rügerechts sowie die Ersatzvornahme (nach vorheriger Ankündigung und Fristsetzung).

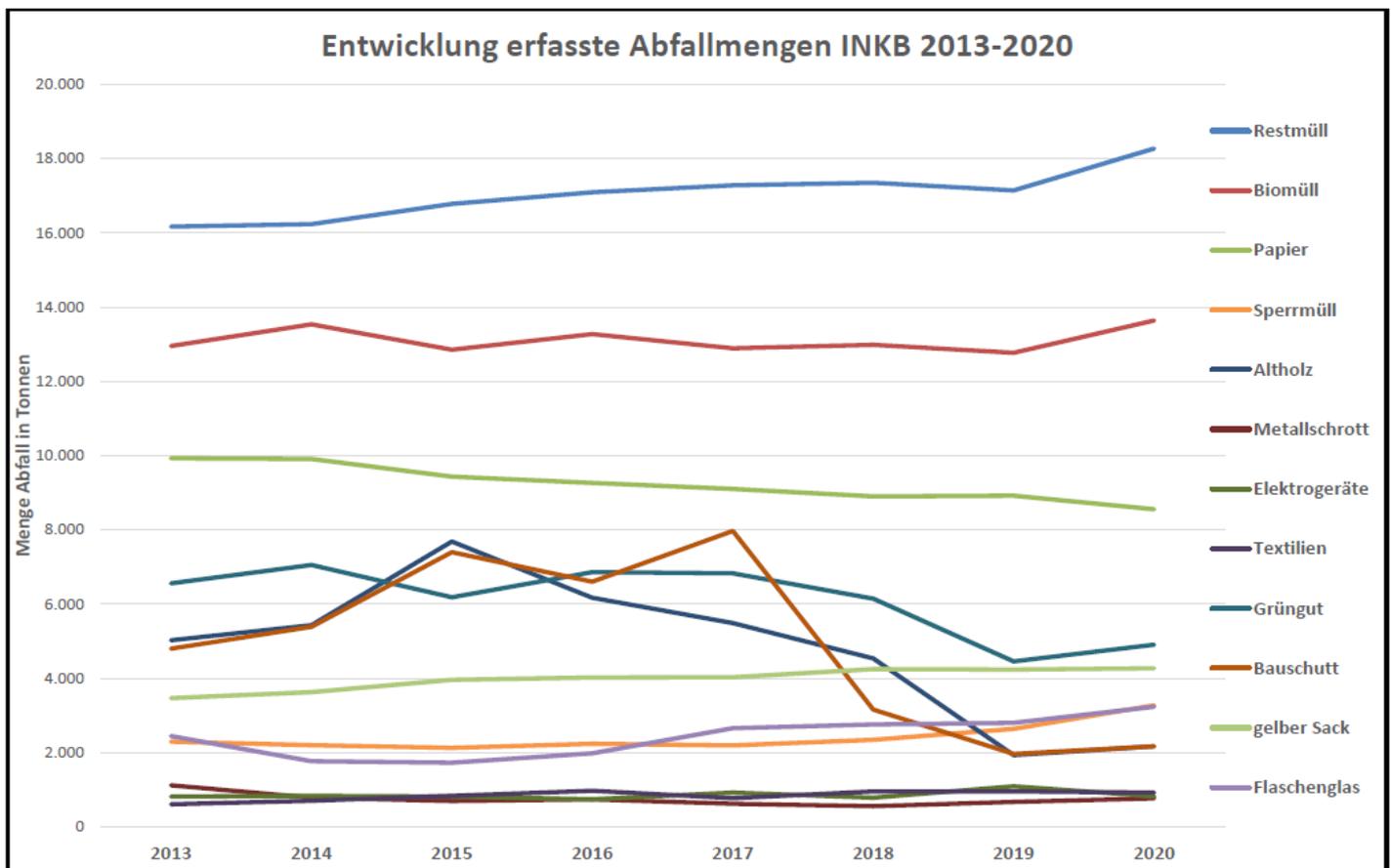
Abfallaufkommen 2020

Gegenüber dem Landesamt für Umwelt wurde die jährliche Meldung mit allen erfassten Abfallmengen abgegeben.

Die wesentlichen Abfallfraktionen sind nachfolgend dargestellt:

Übersicht erfasste Abfallmengen INKB 2013-2020																
	2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019		2020	
	Einwohner	129.136	Einwohner	131.002	Einwohner	132.438	Einwohner	133.639	Einwohner	135.244	Einwohner	136.981	Einwohner	137.116	Einwohner	137.716
	t	kg/EW														
Restmüll	16.169	122,09	16.234	122,58	16.778	126,69	17.091	127,89	17.280	127,77	17.350	126,66	17.142	125,02	18.271	133,25
Biomüll	12.954	97,81	13.534	102,19	12.853	97,05	13.273	99,32	12.893	95,33	12.982	94,77	12.770	93,13	13.639	99,47
Papier	9.927	74,96	9.912	74,84	9.435	71,24	9.265	69,33	9.100	67,29	8.903	64,99	8.920	65,05	8.555	62,39
Summe																
Holsystem Tonne	39.050	294,85	39.680	299,61	39.066	294,98	39.629	296,54	39.273	290,39	39.235	286,43	38.832	283,21	40.465	295,12
Spermüll	2.291	17,30	2.200	16,61	2.127	16,06	2.240	16,76	2.196	16,24	2.342	17,10	2.641	19,26	3.273	23,87
Altholz	5.027	37,96	5.431	41,01	7.685	58,03	6.173	46,19	5.487	40,57	4.537	33,12	1.931	14,08	2.171	15,83
Metallschrott	1.119	8,45	784	5,92	694	5,24	738	5,52	621	4,59	556	4,06	670	4,89	763	5,56
Elektrogeräte	813	6,14	836	6,31	813	6,14	742	5,55	923	6,82	783	5,72	1.092	7,96	824	6,01
Textilien	608	4,59	705	5,32	832	6,28	971	7,27	770	5,69	951	6,94	955	6,96	920	6,71
Grüngut	6.560	49,53	7.053	53,26	6.180	46,66	6.857	51,31	6.829	50,49	6.143	44,85	4.456	32,50	4.906	35,78
Bauschutt	4.802	36,26	5.389	40,69	7.400	55,88	6.600	49,39	7.970	58,93	3.160	23,07	1.965	14,33	2.166	15,80
Summe																
Hol&Bringsystem	21.220	160,23	22.398	169,12	25.731	194,29	24.321	181,99	24.796	183,34	18.472	134,85	13.710	99,99	15.023	109,56
gelber Sack	3.466	26,17	3.626	27,38	3.959	29,89	4.023	30,10	4.029	29,79	4.246	31,00	4.233	30,87	4.270	31,14
Flaschenglas	2.441	18,43	1.766	13,33	1.727	13,04	1.981	14,82	2.656	19,64	2.760	20,15	2.799	20,41	3.235	23,59
Summe																
Duale Systeme	5.907	44,60	5.392	40,71	5.686	42,93	6.004	44,93	6.685	49,43	7.006	51,15	7.032	51,29	7.505	54,73
Summe gesamt:	66.177	499,68	67.470	509,45	70.483	532,20	69.954	523,45	70.754	523,16	64.713	472,42	59.574	434,48	62.993	459,41

Quellen: Mengen: eigene Meldungen für Jahresabfallbilanz an das Landesamt für Umwelt
Einwohner: Bayerisches Landesamt für Statistik, Stichtag jeweils 31.12.



Bereich Stadtreinigung

Schrottradaktion im Stadtgebiet

Im Rahmen einer „Schrottradaktion“ wurden Mitte März Fahrräder entfernt, die im Stadtgebiet an öffentlichen Fahrradständern standen und dem Anschein nach über einen längeren Zeitraum offenbar unbewegt/ungenutzt/defekt abgestellt wurden.

Die Fahrräder wurden 14 Tage vor der Entfernung jeweils einzeln mit einem Hinweis und der Aufforderung zur Entfernung versehen.

Die entfernten Fahrräder werden für einen Zeitraum von 6 Monaten eingelagert und anschließend verwertet.

Insgesamt wurden im ersten Durchgang 183 Räder mit einem Hinweis versehen. Davon wurden 141 tatsächlich eingesammelt.

Diese verteilen sich wie folgt:

Hauptbahnhof:	123 mit Hinweis	95 eingesammelt
Nordbahnhof und Innenstadt:	60 mit Hinweis	46 eingesammelt

In einem kleinen zweiten Durchgang wurden noch zusätzliche Fahrräder im Innenstadtbereich mit einem Hinweis versehen und teilweise auch bereits entfernt.

Die Maßnahme kann nach Bedarf auch auf Fahrräder im sonstigen öffentlichen Bereich (z.B. an Verkehrszeichen, an Zäunen, an Bäumen) ausgedehnt werden.

Sie dient insgesamt der Verschönerung des Stadtbilds im öffentlichen Raum.

Kurzbericht Winterdienstsaison 2020-2021

In der Winterdienstsaison 2020/2021 wurden insgesamt 13 LKW inkl. einem Fahrzeug eines externen Dienstleisters und 8 Kleinfahrzeuge für Radwege und den Altstadtbereich eingesetzt.

Es wurden rund 1.600 t Streusalz und ca 80m³ Blähschiefer verbraucht. Die Arbeiten wurden von 81 Mitarbeitern der INKB und der Stadt sowie 25 Mitarbeitern von externen Dienstleistern erbracht.

Im Stadtgebiet unterliegen rund 1.250 km der Räum- und Streupflicht, diese verteilen sich auf Straßen mit 951 km, Radvorrangrouten mit 155 km und die übrigen Radwege mit 140 km.

Über das Stadtgebiet verteilen sich 1899 Gefahrenstellen, davon 559 Bushaltestellen und 1.340 Übergänge (Brücken, Kreuzungen, Fußgängerüberwege).

Entsprechend den Aufzeichnungen aus den Bordinstrumenten wurden tatsächlich 9.300 Räumkilometer und 22.000 Streukilometer zurückgelegt.

Die Fahrzeugtrupps haben insgesamt 47 Einsätze abgearbeitet. Davon waren 28 Volleinsätze und 31 Teileinsätze (teilweise übergehend). Zum Vergleich 2019/2020: 8 Volleinsätze und 19 Teileinsätze.

Die Handtrupps waren bei insgesamt 28 Einsätzen im Dienst. Davon 17 x Volleinsatz und 12 x Teileinsatz (2019/2020: 3 x Volleinsatz, 9 x Teileinsatz).

Im Vergleich zum Winter 2019/20 lag die Durchschnittstemperatur mit 5,8 °C um fast 2 °C tiefer, die Tage mit Schneefall lagen mit 41 weit über dem Vorjahr (6). Die aktuelle Kostenschätzung beläuft sich auf TEUR 1.170 € (2019/20 TEUR 850 T€)

Kurzbericht Pfandring am Abfallbehälter

Im Stadtgebiet Ingolstadt ist ein Abfallbehälter mit einem „Pfandring“ in der Pfitznerstraße als Testobjekt errichtet.

Die Erfahrungen aus dem Testbetrieb sind wie folgt:

1. Der Restinhalt der Flaschen wird oftmals im unmittelbaren Umfeld des Mülleimers entleert. Dies führt zu erhöhtem Ungezieferbefall und Verschmutzungen im nahen Umfeld.
2. Glasflaschen werden häufig entnommen und mutwillig zerstört (Vandalismus). Hieraus ergeben sich zusätzliche Verschmutzungen und eine erhöhte Verletzungsgefahr im Umfeld.
3. Die Pfandringe nutzen oftmals nicht den Personen, für die sie ursprünglich gedacht sind (Flaschensammler). Es bedienen sich Personen, die normalerweise nicht als Flaschensammler tätig sind.
4. Bei Überfüllung werden die Pfandringe mit Abfällen vollgestopft, die Folge ist eine aufwendige Reinigung von Hand.
5. Aufgrund der Optik wird eine Aufstellung im Innenstadtbereich kritisch gesehen.

Im Austausch mit anderen Großstädten, die Pfandringe ebenfalls eingesetzt haben, zeigt sich, dass die Erfahrungen in allen Städten in etwa vergleichbar sind und neue Abfallbehälter mit Pfandringen nur noch selten eingesetzt werden.

Beschaffung Elektrofahrzeug für Gartenamt und Landesgartenschau

Zum Einsatz im Gartenamt wurde Mitte April der zweite vollelektrische Klein-LKW als Pritsche mit Dreiseitenkipper geliefert.

Der Klein-LKW hat eine Spurbreite von 1,66 m und wird vorwiegend in Parkanlagen und auf Rad- und Fußgängerwegen eingesetzt.

Die Reichweite beträgt rund 130 km, die Nutzlast 1.200 kg.

Das bereits im Gartenamt eingesetzte baugleiche Fahrzeug wird für die Dauer der Landesgartenschau an die Landesgartenschau vermietet und dort für die Sammlung der Abfälle und bei Unterhaltsmaßnahmen eingesetzt.